

Die Landesinitiative im Überblick

FÖRDERPROGRAMM DES WISSENSCHAFTSMINISTERIUMS

- „MINT-Karriereberatungsstellen für Frauen“

PROGRAMM DES WIRTSCHAFTSMINISTERIUMS

- Aufbau des landesweiten Partnernetzes
- Entwicklung des gemeinsamen Aktionsprogramms und Bausteinkonzepts
- Imagekampagne
- Veranstaltungen, Kongresse
- Karriereförderprogramm für Nachwuchswissenschaftlerinnen
- Aktionstage für weibliche Auszubildende im gewerblich-technischen oder handwerklichen Bereich

KOORDINIERUNGSSTELLE „MÄDCHEN UND TECHNIK“

- Datenbank www.girls-do-tech.de
- Interministerieller Arbeitskreis „Mädchen und Technik“

Herausgeber:
Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Vi.S.d.P.: Dr. Frank Kupferschmidt (WM),
Jochen Laun (MWK)

Gestaltung: ossenbrunner wagner gestaltung
Druck: Schwäbische Druckerei, Stuttgart
Fotografien:
Michael Tümmers (Titel, Foto innen rechts)
Dr. Frank Post (Foto innen links)
Stand: März 2011

Ihre Ansprechpartnerinnen

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM BADEN-WÜRTTEMBERG

Waltraud Winterhalter
Projektleiterin
Tel.: 0711/123-3351
waltraud.winterhalter@wm.bwl.de

Heidrun Lesser
Projektmitarbeiterin
Tel.: 0711/123-3352
heidrun.lessner@wm.bwl.de

Andrea Weis
Projektmitarbeiterin
Tel.: 0711/123-2611
andrea.weis@wm.bwl.de

Die Landesinitiative arbeitet zusammen mit Partnern wie Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften, BWIHK, BWHT, der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, Unternehmen, Personalverantwortlichen, Hochschulen, Gleichstellungsbeauftragten, Frauennetzwerken, Branchenverbänden, Kontaktstellen „Frau und Beruf“ etc.

www.mint-frauen-bw.de



Verteilerhinweis: Diese Informationsschrift wird von der Landesregierung Baden-Württemberg im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf während eines Wahlkampfes weder von Parteien noch von deren Kandidaten und Kandidatinnen oder Hilfskräften zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich sind insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers bzw. der Herausgeberin zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift verbreitet wurde. Erlaubt ist es jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST BADEN-WÜRTTEMBERG

Claudia Pralle
Projektleiterin
Tel.: 0711/279-3096
claudia.pralle@mwk.bwl.de

Gabriele Steinbiß
Projektmitarbeiterin
Tel.: 0711/279-3086
gabriele.steinbiss@mwk.bwl.de



Die Landesinitiative

Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung



Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung“

Der fortschreitende Fachkräftemangel macht sich in Baden-Württemberg zunehmend bemerkbar. Aktuell fehlen im Land rund 100.000 qualifizierte Arbeitskräfte. Diese Entwicklung wird sich in den kommenden Jahren verschärfen. Insbesondere im MINT-Bereich, also in den Berufsgruppen rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, ist der Mangel gravierend. Um den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg zu stärken, ist es entscheidend, dass qualifizierte Frauen ihr Potenzial einbringen können. Chancengleichheit wird so zur Basis für langfristigen Erfolg der Region.

Bislang wählen nur 8 Prozent aller Schülerinnen in Baden-Württemberg eine Ausbildung im MINT-Bereich und lediglich 27,7 Prozent der Studentinnen studieren ein MINT-Fach. Nur 4 Prozent aller sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen sind in einem MINT-Beruf tätig. Deshalb hat die Landesregierung auf Initiative des Innovationsrates Baden-Württemberg das Wirtschaftsministerium und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst damit beauftragt, die Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung“ zu starten.

DIE WESENTLICHEN ZIELE DER INITIATIVE SIND:

- mehr Frauen für MINT-Berufe gewinnen
- die Attraktivität von MINT-Berufen verdeutlichen
- die Karriere von Frauen in MINT-Berufen fördern
- die Chancen zum beruflichen Wiedereinstieg verbessern

Baden-Württemberg ist Mitglied
im Nationalen Pakt für Frauen
in MINT-Berufen.



Das Konzept

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

In Baden-Württemberg gibt es zahlreiche Anbieter von MINT-Projekten für Frauen. Es fehlen jedoch ein systematischer Überblick und die Vernetzung der Akteure untereinander. Das Wirtschaftsministerium macht es sich zur Aufgabe, die Akteure und Projekte zusammenzubringen, um mehr Transparenz und Breitenwirksamkeit zu erzielen. Ein gemeinsames Aktionsprogramm soll neue Projekte anstoßen, MINT-Maßnahmen für Frauen bündeln und leicht zugänglich machen. Eine Imagekampagne wird die Aktivitäten begleiten und auf die Attraktivität von MINT-Berufen für junge Frauen hinweisen. Besonders erfolgswirksame Projekte werden zu einem Bausteinkonzept für die MINT-Förderung zusammengeführt.

WISSENSCHAFTSMINISTERIUM

Das Wissenschaftsministerium möchte Schülerinnen und junge Frauen für ein Studium der MINT-Fächer gewinnen sowie Studentinnen in MINT-Fächern auf ihrem Bildungsweg begleiten. Darum fördert das Wissenschaftsministerium mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) Karriereberatungsstellen für Frauen in MINT-Fächern an Hochschulen für angewandte Wissenschaften und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Gleichzeitig soll so die Gleichstellungsarbeit an den Hochschulen sowie die Chancengleichheit von Frauen und Männern gestärkt werden. Das Förderprogramm „MINT-Karriereberatungsstellen für Frauen“ ist ein ESF-Programm, das in Kooperation mit dem Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren Baden-Württemberg ausgeschrieben wurde.



Die Handlungsfelder

SCHÜLERINNEN

- Wir stellen MINT-Angebote auf Messen und Veranstaltungen vor.
- Wir wollen Interesse an Ausbildungsberufen und Studienfächern aus dem MINT-Bereich wecken.

AUSZUBILDENDE

- Wir unterstützen Aktionstage für weibliche Auszubildende in der gewerblich-technischen Ausbildung.

STUDENTINNEN UND ABSOLVENTINNEN

- Wir fördern Karriereberatungsstellen.

WISSENSCHAFTLERINNEN UND FRAUEN IM BERUF

- Wir entwickeln Karriereförderprogramme für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Frauen in MINT-Berufen.

WIEDEREINSTEIGERINNEN

- Wir initiieren Coaching- und Mentoringprogramme gemeinsam mit Unternehmen.

MULTIPLIKATOREN UND MULTIPLIKATORINNEN

- Wir organisieren Veranstaltungen.
- Wir ermöglichen Vernetzung.

KOORDINIERUNGSSTELLE „MÄDCHEN UND TECHNIK“

Die Koordinierungsstelle ist Teil der Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung“.

- Wir bieten Veranstaltungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und bauen ein Multiplikatorennetzwerk auf.
- Wir betreuen den interministeriellen Arbeitskreis „Mädchen und Technik“.
- Wir koordinieren die Mädchen-Technik-Projekte des Landes.
- Wir betreuen das Webportal www.girls-do-tech.de. Das Portal bietet interessierten Personen, wie Eltern, Projektverantwortlichen oder Gleichstellungsbeauftragten einen Überblick über Mädchen-Technik-Projekte des Landes Baden-Württemberg.
- Wir geben Anstöße für neue Projekte.

www.girls-do-tech.de